

Gefördert durch:



Bundesinstitut
für Sportwissenschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

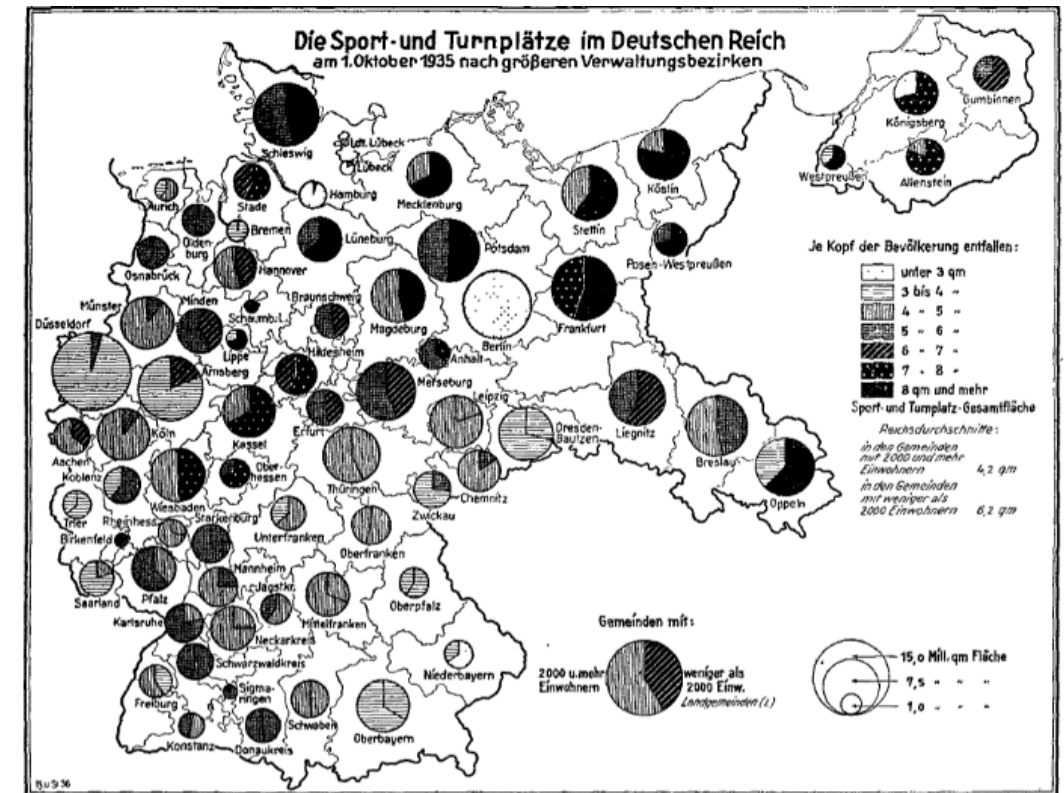
BISp-Projekt

„Grundlagen für einen digitalen Sportstättenatlas“

Prof. Dr. Lutz Thieme & Sören Wallrodt
Hochschule Koblenz, RheinAhrCampus Remagen

Blick zurück: Sportstättenstatistiken in Deutschland

- erste Sportstättenstatistik 1935
- Erhebungen 1955, 1965, 1976
- geplante Erhebung 1981 nicht durchgeführt, weil es nicht gelang, sich auf „Kriterien für eine vergleichende Sportstättenstatistik der Länder“ zu einigen
- Erhebungen 1988, 2000
- Dazwischen und danach: mehrfach Beschlüsse und Rücknahme der Beschlüsse zu neuer Sportstättenstatistik
- Begründung 2010:
 - keine wesentlich neuen Erkenntnisse zu erwarten
 - für konkrete Investitionsentscheidungen keine praktische Bedeutung



Gefördert durch:

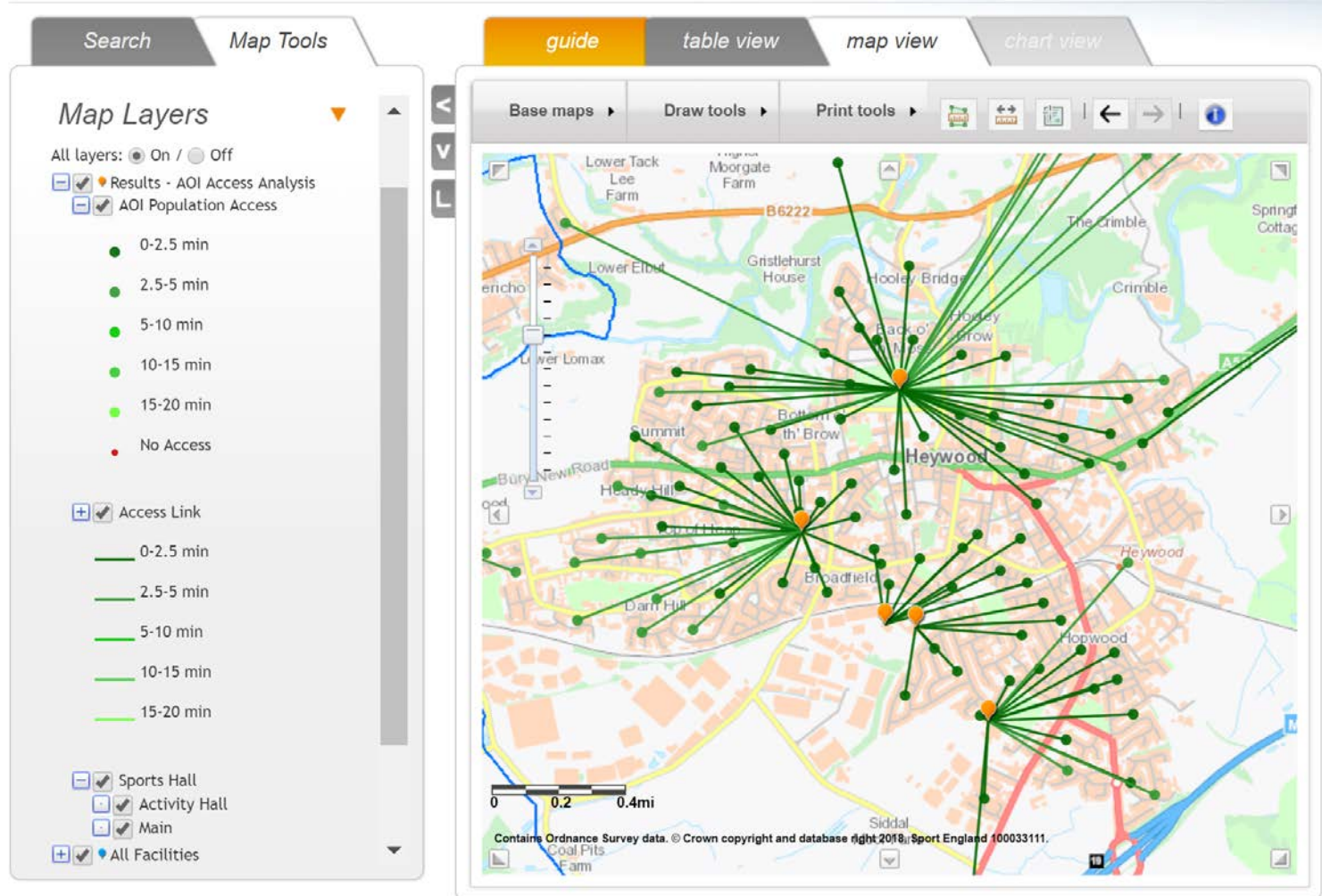
Stand heute:

Problem aus fehlender Sportstättenstatistik

- Keine Aussagen über regionale, landes- und bundesweite Entwicklungen
- Kein Vergleich zwischen Kommunen, Landkreisen und Bundesländern („gleichwertige Lebensverhältnisse“)
- Keine Informationsgrundlage für gesellschaftspolitische Diskussionen und Entscheidungen
- Lokale, regionale und länderspezifische Ansätze (z.B. Sachsen-Anhalt, Hamburg, Hessen)
- Community-basierte Lösungen
- Informationsprobleme für NutzerInnen
- Steuerungsprobleme bei Investitionsprogrammen

Best Practice Beispiel: Sportstättenatlas England

Area of Interest – Access Analysis



- Sehr viele Analysemöglichkeiten (z.B. Fahrzeitanalysen)
- Instrumente zur Planung neuer Sportstätten
- Verknüpfung mit diversen Strukturdaten (z.B. Bevölkerungsdichte, Einkommen)

Blick voraus:

Chancen aus valider und aktueller Sportstättenstatistik

→ Expertise entsteht unter breiter Beteiligung der Stakeholder

Expertise enthält Aussagen zu

- Was sollte ein digitaler Sportstättenatlas leisten?
- Welche Sportstätten und welche Informationen zu diesen sollen erfasst werden?
- Welche Probleme kann er in welcher Ausbaustufe lösen?
- Welche Datenquellen sollten wie genutzt werden?
- Wie kann die Aktualität und die Validität gewährleistet werden?
- Was kostet er in der Aufbauphase und in der Betreuung?
- Welche Organisationstypen könnten ihn dauerhaft betreiben?

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages